



Wasserstand 2/2026



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

nun wo der Frühling sich wohl auch endlich nachts durchsetzt ist es an der Zeit, sich das Erlebte unserer Jugendlichen im Skilager in Südtirol von einem Teilnehmer berichten zu lassen. Ergänzend gibt es Fotos und Videos auf unserer Homepage www.ssv70.de zu finden.

Ein großer Teil dieses *WASSERSTANDES* übermittelt Ihnen das Geschehen auf der diesjährigen Mitgliederversammlung von Ende Februar. An alle Mitglieder, die sich die Zeit nahmen und vor Ort waren und aktiv mitwirkten, diskutierten und beschlossen – **DANKE!** Alle anderen Mitglieder sowie die Eltern unserer Kinder und jugendlichen Mitglieder bitte ich hiermit, sich im Heft zu informieren. Die Protokolle der Veranstaltung und der Bericht können dem *WASSERSTAND* entnommen werden, Mitglieder, die den Haushalt 2025 oder das Budget 2026 oder andere Anlagen einsehen möchten, können die Unterlagen bis Ende Mai im Vereinsraum einsehen.

Auch in der nahen Zukunft erwarten uns weitere spannende Veranstaltungen wie unsere Seniorenfahrt, die innerhalb von 2 Tagen ausgebucht war, oder die Wettkampfhöhepunkte unserer Sportler und selbstverständlich unser Sommerfest, auf dem wir die Saison gemeinsam ausklingen lassen können.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre Marion Mehlis



<https://static.vecteezy.com/ti/gratis-vektor/p1/8157028-vektorbuch-clipart-handgezeichnete-schule-illustration-fur-print-webdesign-dekor-logo-vektor.jpg>

Inhaltsverzeichnis

Editorial		2
In eigener Sache	Termine und Informationen	3
Vorstand	Protokoll der Mitgliederversammlung	4-6
Vorstand	Bericht des Vorstandes für das Jahr 2025	7-10
Jugend	Auf der Piste und für die Gemeinschaft	11
Letzte Seite	Einladung zum Sommerfest	12

Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Yvonne Bischoff, Druck: Copy Köthe

Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

Erholungslager Pfingstferien

Vom 26. bis 30. Mai fahren unsere Grundschüler ins Erholungslager. Die Fahrt ist ausgebucht.

Sommerfest

Am 30. Juni ab 18.00 Uhr laden Vorstand und Jugendleitung alle Mitglieder und Kursteilnehmer sowie deren Angehörige auf der Wiese hinter der Schwimmhalle zum Saisonabschluss ein (siehe Letzte Seite).

Kassierungstermine Barzahler 2. Halbjahr 2026

29.06., Montag 18.00-19.00 Uhr

01.07., Mittwoch 15.00-19.00 Uhr

Jeweils im Vereinsraum im Obergeschoss der Schwimmhalle.

Bitte nutzen Sie unbedingt einen dieser Termine oder gehen

Sie zum Zahlen per Lastschrift über (Formular vom Trainer erhältlich).

ACHTUNG! In unserer Satzung/Beitragsordnung ist **VORAUSZAHLUNG** bestimmt.

Ab 1.7. sind Sie Beitragsschuldner.



https://img.freepik.com/vektoren-premium/euro-banknoten-illustration-europaeische-geldwaehrung-papierbanknoten-clipart-auf-weissem-hintergrund-zehn-zwanzig-fuenfzig-euro-bargeldelemente-kapital-veraenderung-zahlung_276875-320.jpg

Letzter Trainingstag dieses Schuljahres ist der **3. Juli 2026!**

Paddeltour

Vom 8. bis 15. August werden unsere Jugendlichen wieder auf große Tour in Mecklenburg gehen. Einladungen erfolgen per Flyer durch die Trainer.

Erster Trainingstag des neuen Schuljahres ist der **17. August 2026.**

6. Jugendtag am Pappelbeach

Bitte den Termin 22. August beachten, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche wiederum eine Jugendwahl und Spiel und Spaß im Freibad haben können!

Trainingslager Masters

Vom 4. bis 6. September wollen unsere Masters- und Technik-SchwimmerInnen wieder in Richtung Pretzsch, um sich zu quälen. Einladungen folgen

Herbstferien

Das Üben findet wie gewohnt statt.

Ausnahme: unsere WettkampfsportlerInnen (siehe Wettkampfplan)

35. Hallescher Salzpokal

Unser traditioneller Einladungswettkampf findet am 3. und 4. Oktober statt und benötigt wieder selbstgebackenen Kuchen, Salate und die Unterstützung möglichst vieler Helfer vor Ort, die sich bei Frau Bischoff melden können.

Kontakt

Bei Fragen / Problemen bzgl. der Mitgliedschaft, sowie Anmeldungen bitte vormittags

Tel. 0345 / 68 51 797 oder 0160 / 94 84 11 11 oder mehlis@ssv70.de oder die Homepage www.ssv70.de oder

die Postanschrift: Am Burgwall 29, 06193 Wettin-Löbejün OT Brachwitz nutzen.



Protokoll der Mitgliederversammlung der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

Datum: 28.02.2026 um 10.00 Uhr
Ort: Seniorentreff der Volkssolidarität, Hettstedter Str.1

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
- 4) Beschluss zur endgültigen Tagesordnung
- 5) Bericht des Vorstandes
- 6) Bericht zur Haushaltsabrechnung 2025
- 7) Bericht der Kassenprüfer
- 8) Diskussion zu den Berichten
- 9) Beschluss zur Haushaltsabrechnung 2025 und Entlastung des Vorstandes
- 10) Vorstellung des Entwurfes des Haushaltsplans 2026
- 11) Beschluss zum Haushaltsplan 2026
- 12) Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die Mitgliederversammlung
- 13) Sonstiges

Anwesende des Vorstandes: Herr Dr. Mitte, Frau Wolter, Frau Wendt, Frau Fischer, Herr Riedemann

Entschuldigt: Frau Dr. Oswald, Herr Rennefahrt

1) Begrüßung

Frau Fischer begrüßt die Mitglieder zur Mitgliederversammlung und übernimmt die Versammlungsleitung, Herr Riedemann führt das Protokoll.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist allen rechtzeitig zugegangen bzw. bekanntgemacht worden. Es sind 42 Mitglieder (1 Mitglied nicht stimmberechtigt) anwesend, dies bedeutet Beschlussfähigkeit (Anlage 1).

2) Anträge zur Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

Es gab keine Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung.

4) Beschluss zur endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgelegt einstimmig beschlossen.

5) Bericht des Vorstandes

Herr Dr. Mitte hält den Bericht des Vorstandes (Anhang 2).

6) Bericht zur Haushaltsabrechnung 2025

Frau Wolter erläutert die Haushaltsabrechnung 2025 und geht auf ausgewählte Positionen ein. Sie unterstreicht, dass die Beitragserhöhungen gegriffen und keine Kündigungen nach sich gezogen haben. Im Gegensatz dazu ist die Höhe der Krankenkassenerstattungen trotz Anpassung der Erstattungssätze hinter dem Plan geblieben. Dies liegt an der teil-

weise zu geringen Teilnahme in den REHA-Gruppen und verdeutlicht die Notwendigkeit, Anstrengungen zu unternehmen, die derzeitige Auslastung anzuheben. Frau Wolter bedankt sich im Namen des Vereins ausdrücklich bei allen Spendern. Die große Differenz bei der Kostenstelle Aufwandsentschädigung/Honorare resultiert aus Mehraufwendungen durch Vertretungen während der Ausbildung bzw. Einarbeitung der neuen Mitarbeiter. Sie resümiert, dass wie in den Vorjahren gut gearbeitet und ein ausgeglichener Haushalt erreicht wurde (Anhang 3).

7) Bericht der Kassenprüfer

Frau Tannert berichtet über die am 23.02.2026 erfolgte Kassenprüfung. Die Kassenprüferinnen Frau Tannert und Frau Höllger prüften den Jahresabschluss 2025 stichprobenhaft. Die Kassenprüfung wurde übersichtlich vorbereitet, alle erforderlichen Unterlagen und Belege waren vorhanden. Fragen zu einzelnen Vorgängen konnten von Frau Wolter und Frau Mehlis umgehend beantwortet werden. Die Buchführung entspricht der Vereinssatzung und den Beschlüssen der Mitgliederversammlungen, die Kassenprüfer empfehlen somit die Entlastung des Vorstandes (Anhang 4).

8) Diskussion zu den Berichten

Frau Mehlis geht auf das Problem der Auslastung der REHA-Gruppen ein. Obwohl jeder Gruppe über 20 Teilnehmer zugeordnet werden, liegt die Anwesenheit oft deutlich unter 15 Personen. Eine Wiederherstellung der Gesundheit der Teilnehmer ist bei unregelmäßiger Teilnahme eher zu bezweifeln. Die geringe Auslastung der Bahnen könnte zudem in folgenden Saisons zur Verringerung der zur Verfügung stehenden Wasserfläche führen. Abschließend verweist Frau Mehlis auch auf die dadurch entstehenden finanziellen Verluste, da Krankenkassen nur bei Teilnahme die Kosten erstatten.

Frau Gebhardt berichtet aus beruflicher Erfahrung, dass die Nachfrage nach qualifizierten REHA-Maßnahmen das Angebot übersteigt und verweist zusätzlich darauf, dass bei Vereinen eine freiwillige Mitgliedschaft für Übende mit Verordnung gängige Praxis ist. Damit verbunden ist ein monatlicher Beitrag von bis zu 15 €.

Frau Franz fragt nach, ob den betroffenen Sportlern dieser Zusammenhang bewusst ist.

Frau Mehlis nimmt auf beide Wortmeldungen Bezug. Sie unterbreitet den Vorschlag der Gestaltung/Verbreitung eines Flyers, um auf die Thematik hinzuweisen und damit eine Erhöhung der Auslastung zu erreichen.

Frau Gebhardt gibt den Hinweis, die Gruppen mit geringerer Auslastung etwas höher zu überbuchen.

Hinsichtlich der von Frau Kretschmar geäußerten Bitte um Einhaltung der gesamten Übungszeit, verweist Frau Mehlis auf die Nutzung der beiden Treppen und sichert ihr zu, die verantwortlichen Trainer nochmals darauf hinzuweisen.

Die Frage von Frau Reider, ob den Krankenkassen Informationen bzgl. der unregelmäßigen Teilnahme einzelner Personen übermittelt werden, wird von Frau Mehlis verneint. Nur bei Abbruch der Verordnung besteht die Möglichkeit, das Nichterscheinen als Grund anzugeben.

Aufgrund der Nachfrage von Frau Göllner verweist Frau Mehlis nochmals ausdrücklich darauf, dass sich die Diskussion um einen Zusatzbeitrag nur auf REHA-Sportler mit Verordnung bezieht.

Die Mitglieder beschließen einstimmig, die Erstellung eines Flyers, um die Problematik der Auslastung den betreffenden Gruppen zu verdeutlichen. Nach Ablauf des 1. Halbjahres wird eine Überprüfung ergeben, ob ggf. weitergehende Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Der Vorschlag von Frau Reider bei Anmeldung zum Schwimmkurs eine Anzahlung zu erheben, wird zur Kenntnis genommen, jedoch verweist Frau Mehlis darauf, dass die überarbeitete Form der Anmeldung positive Auswirkungen hat und derzeit kein Handlungsbedarf besteht.

Frau Wilczek lobt die Angebote für die Jugend des Vereins (Skilager, Paddeltour) und anderen kulturellen Veranstaltungen als Alleinstellungsmerkmal und erkundigt sich, ob es Bestrebungen für den Abschluss eines Sponsoringvertrages gab.

Übereinstimmend erklärten Herr Dr. Mitte und Frau Wolter, dass es diese Bemühungen gegeben hat, die jedoch alle erfolglos blieben. Ein zuverlässiger Partner ist seit Jahren die Saalesparkasse, die Projekte finanziell bezuschusst.

Während Herr Kretschmar sich erkundigt, ob der Verein die Übernahme der Ausbildungskosten von Angestellten mit Bedingungen verknüpft, schildert Frau Gutschlich, dass es in ihrem Unternehmen eine prozentuale Kostenbeteiligung bei frühzeitigem Verlassen des Unternehmens gibt. Frau Wolter informiert, dass im Vorstand bereits Diskussionen diesbezüglich geführt wurden und in den nächsten Verträgen Ergänzungen vorgenommen werden.

9) Beschluss zur Haushaltsabrechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder nehmen die Haushaltsabrechnung einstimmig an und entlasten den Vorstand ebenso einstimmig.

12) Vorstellung des Entwurfes des Haushaltsplans für 2026

Frau Wolter erläutert den Entwurf zum Haushaltsplan 2026, der sich am Jahr 2025 orientiert und zum Ziel ein ausgeglichenes Budget hat.

13) Beschluss zum Haushaltsplan 2026

Die Mitglieder nehmen den Haushaltsplan 2026 einstimmig an (Anhang 5).

14) Behandlung und Beschlussfassung zu Anträgen an die Mitgliederversammlung

Es wurden keine Anträge gestellt.

15) Sonstiges

Herr Dr. Mitte verabschiedet sich im Namen des Vereins von Herrn S. Günschmann, der aus dem Verein ausscheidet. Frau Fischer bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und Interesse.

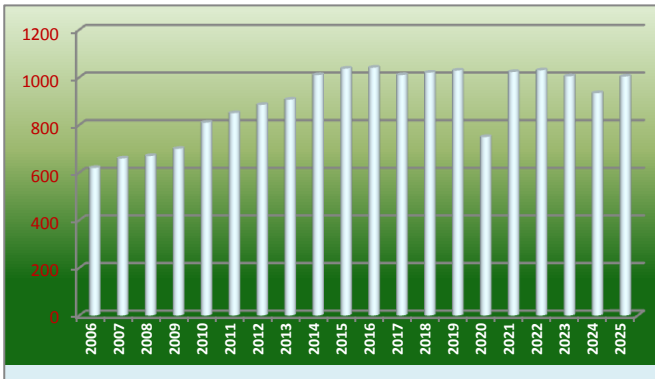
gez. Caroline Fischer
Versammlungsleiter

gez. Thomas Riedemann
Protokollführer



Bericht des Vorstandes für das Jahr 2025

Es gilt zu berichten, wie sich unser Verein im vergangenen Jahr 2025 entwickelt hat. Insbesondere in Sachen Personal war es wieder ein sehr anspruchsvolles und arbeitsreiches Jahr, das unseren Angestellten viel Einsatz abverlangt hat. Dafür möchten wir auch gleich am Anfang des Berichtes in diese Richtung ein großes Dankeschön geben. Es gibt aber auch viele erfreuliche Dinge wie z.B. eine stabile Finanzlage, sportliche Erfolge und viele schöne Erlebnisse aus dem Vereinsleben zu berichten.



Zum Beginn möchten wir jedoch alle jenen danken, die den Verein treu unterstützt und durch ihre Mithilfe die Weiterentwicklung des Vereins gefördert haben

Mitgliederentwicklung

Die Zählung zum Stichtag 31.12.2025 ergab eine Mitgliederzahl von 1.004. Das ist eine gute Entwicklung und liegt, von zwei Ausnahmen abgesehen, im Trend der letzten Jahre. Von den 1.004 Mitgliedern sind 674 (67%) weiblich und 331 (33 %) männlich. Hier hat sich ebenso wie in der Altersstruktur im Vergleich zu den Vorjahren

nicht viel verändert. Aufgeteilt auf die einzelnen Sparten zeigt sich, dass der Gesundheitssport mit den Bereichen Rehasport mit 37% und Prävention mit 17% weiterhin die meisten Mitglieder im Verein besitzt. Zweitgrößte Sparte, mit einem geringfügigen Zuwachs, bildet der Schwimmsport mit 35%.

Personalentwicklung

Die Personalsituation war im vergangenen Jahr wieder von Höhen und Tiefen geprägt. So erwiesen sich im 1. Quartal zwei Versuche, eine festangestellte Trainerin zu finden als Fehlschläge. Übergangsweise konnten wir bis Saisonende einen Werkstudenten gewinnen. Für den Zeitraum August bis Oktober ergab es sich, dass wir einer ehrenamtlichen Trainerin eine Vollzeitstelle anbieten und dadurch die Personalsituation etwas entspannen konnten. Dieses Beschäftigungsverhältnis war von Anfang an nur befristet geplant.

Aufgrund einer eingegangenen Initiativbewerbung nutzen wir die Möglichkeit, ab September eine weitere Trainerin fest anzustellen. Es schien eigentlich alles zu passen, eine langfristige Zusammenarbeit war zugesichert und wir waren wieder einmal optimistisch. Kurz nach dem erfolgreichen Abschluss der durch den Verein finanzierten Reha-Ausbildung wurde das Arbeitsverhältnis seitens der Mitarbeiterin zum Ende des 1. Quartals 2026 gekündigt.

Da auf dem Arbeitsmarkt offenbar keine geeigneten Mitarbeitenden zur Verfügung stehen, scheint eine Gewinnung aus ehemaligen Sportlern der einzig vielversprechende Weg zu sein. Diese Sportler haben während ihrer Zeit als Trainierende verstanden, was es bedeutet am Beckenrand tätig zu sein. Sie sind sich der Verantwortung eines Trainers bewusst und wissen, dass man viel Enthusiasmus benötigt, damit die anvertrauten Sportler ihre Ziele erreichen und ein lebendiges Vereinsleben aufrechterhalten werden kann. Dass dies so ist, haben u.a. unsere jungen Mitglieder Sidney Steinkopf, Frida Hanning und Sebastian Mitte bewiesen, die unsere prekäre Personalsituation insbesondere im Frühjahr durch ihren ehrenamtlichen Einsatz wesentlich entspannen konnten.

Somit bestand unser Personal zum Jahreswechsel 25/26 aus zwei Vollzeit-beschäftigten Angestellten, einer in Kündigung befindlichen Angestellten, einer festangestellten dual Studierenden und einem Werkstudenten. Weiterhin haben 10 bis 15 ehrenamtlich tätige Trainer den Trainingsbetrieb durchgeführt. Wir danken allen

ehrenamtlichen und festangestellten Mitarbeitern für ihren ständigen Einsatz und dafür, dass sie den Trainingsbetrieb in jeder Situation zuverlässig organisiert und durchgeführt haben.

Finanzen

Die finanzielle Situation im Jahr 2025 war solide und stabil, unerwartete finanzielle Ereignisse sind ausgeblieben. Durch die vorausschauende Finanzplanung der letzten Jahre besitzen wir die notwendigen Mittel, um entsprechend den finanziellen Erfordernissen zu reagieren und einen stabilen und ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde beschlossen, zum 1.7.2025 die Beiträge für fast alle Gruppen moderat anzuheben. Daneben wurden bereits zum 1.1.2025 die Gebühren für einige Dienstleistungen des Vereins geringfügig erhöht. Beide Maßnahmen haben gegriffen und für eine stabile Einnahmenseite gesorgt.

Doch ist weiterhin Wachsamkeit von Nöten. Nach wie vor sind die Kosten für alle Dinge rund um den Sportbetrieb hoch geblieben. Es sind nicht nur die Kosten für den Ersatz von Sportgeräten oder für Dinge des Bürobedarfes hoch. Auch die Kosten für die ständig durchzuführenden Aus- und Weiterbildungen der Trainer zum Erhalt bzw. den Erwerb der nötigen Lizenzen, aber auch die Mitgliedsbeiträge in den Fachverbänden sind im vergangenen Jahr gestiegen.

Nicht gestiegen sind die Kosten für die Bahnbenutzung. Trotzdem haben wir hier bedingt durch Ausfallzeiten Verluste zu verzeichnen. Umbaumaßnahmen in der Sprunghalle und ein Streik der Mitarbeiter der BHG hatten Mindereinnahmen von einigen tausend Euro zur Folge.



Ein Problempunkt bleibt weiterhin die Auslastung der Bahnen im Rehasport. Hier sind pro Trainingsgruppe 15 Teilnehmende eingeplant. Im abgelaufenen Jahr konnte eine Auslastung trotz mehrfachen Appells an die Reha-Teilnehmer von nur durchschnittlich 70-75 % erreicht werden, der Einnahmenverlust für den Verein liegt bei ca. 30.000 Euro, was ein bemerkenswert hoher Betrag ist. Wir haben die Reha-Gruppen bereits mit über 20 Teilnehmenden aufgefüllt, von denen dann häufig trotzdem nur 10-12

Personen, statt der angestrebten 15 anwesend sind. Abgesehen davon, dass der Rehasport die Wiederherstellung der Gesundheit der Teilnehmenden zum Ziel hat, sind solche finanziellen Nachteile auf Dauer nicht gesund und hinnehmbar für unseren Verein. Da alles Bitten nach reger Teilnahme über die Jahre nicht gefruchtet hat, werden wir uns Gedanken über Ausgleichsmaßnahmen machen.

Ein weiterer Problempunkt war die Durchführung der Schwimmkurse. Wir bieten übers Jahr in insgesamt 28 Schwimmkursen für 250 Kinder die Möglichkeit an, das Schwimmen zu erlernen. Das Problem ist hier die Zuverlässigkeit der Anmeldungen. Eltern melden ihre Kinder zum Kurs an und zum Kursbeginn erscheinen dann aber einige Kinder nicht. Wir sahen uns genötigt zu handeln. Mit dem Beginn der Herbstkurse erfolgt nun vor Beginn des Kurses eine verbindliche Anmeldung der Kinder direkt im Vereinsraum, so dass wir besser planen können und ggf. freie Plätze noch über die Homepage aktiv bewerben können. Das bedeutet zwar erst einmal Mehrarbeit für uns, aber das System scheint trotzdem eine gute Alternative zu sein.

Erfreulich ist die ungebrochen hohe Spendenbereitschaft der Vereinsmitglieder. Neben einigen großen Spenden sind es auch die vielen kleinen Spenden, die im Laufe des Jahres eine stattliche Summe zustande kommen ließen. Wir haben diese Spenden, wenn vom Spender nicht anders gewünscht, der Vereinsjugend zur Durchführung von Jugend- und Wettkampfveranstaltungen zukommen lassen. Dafür unseren herzlichen Dank!

Sportbetrieb und Vereinsleben

Eine große Herausforderung im Sportbetrieb war die Reduktion der zur Verfügung stehenden Wasserfläche bedingt durch die Sanierung des Stadtbades. Es kam zwar zu einigen Verschiebungen und einige Gruppen trainieren nur auf einer halben Bahn, aber eine Schließung von Gruppen konnte verhindert werden.

Für die Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebes bedarf es gut ausgebildeter TrainerInnen. Wir freuen uns, dass Sidney Steinkopf und Frida Hanning im vergangenen Jahr die Lizenz „Übungsleiter Rehasport B“ erfolgreich abschließen konnten. Frau Steinkopf hat zusätzlich auch noch die Lizenz „Übungsleiter Breitensport“ erworben. Dafür gebührt ihnen unser Dank und Respekt.

Unsere Sportler haben wieder intensiv an der Verbesserung ihrer Leistungen gearbeitet. Auch im vergangenen Jahr flogen 19 Sportler der TGI/II nach Lignano an die Adria, um sich dort optimal auf die anstehenden Wettkämpfe vorzubereiten. Die jüngeren Sportler fuhren wieder nach Pretzsch, um dort im Schwimm- und Athletiktraining bis an ihre Belastungsgrenze zu gehen.

Die sportlichen Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Beim Saisonhöhepunkt, dem DISC in Esbjerg erreichten wir den dritten Platz in der Mannschaftswertung. Bei den Landesmeisterschaften in Magdeburg erkämpften sich unsere Sportler insgesamt 51 Landesmeister- bzw. Landesjahrgangsmestertitel. Bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimmerischen Mehrkampf in Dortmund haben drei Sportler unseren Verein richtig stark auf nationaler Ebene vertreten. Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften vertraten sieben Sportler unseren Verein in Berlin.



Auch unsere jüngsten Schwimmer bewiesen erfolgreich ihr Können bei zahlreichen Vergleichswettkämpfen in Sachsen-Anhalt und brachten viele persönliche Bestzeiten, Medaillen und vorderste Plätze in der Mannschaftswertung ein. Riesige Freude herrschte bei den Kindern der 2. Klasse, als sie beim Kids Cup Teil 3 die beste Mannschaft in Sachsen-Anhalt wurden. Durch das intensive Training und ihre Erfolge haben drei Sportler die Aufnahme an die Sportschule erreicht.

Natürlich fanden auch wieder unsere beiden eigenen Wettkämpfe, der Leisslinger Pokal und der Salzpokal statt. Zu beiden Veranstaltungen hatten sich ca. 300 Sportler gemeldet, eine Anzahl die es erlaubte, die Veranstaltungen auf sportlich und organisatorisch hohem Niveau stattfinden zu lassen.

Die Technik- und Mastersgruppen führten bereits ihr 6. Trainingslager in Pretzsch durch. Erfolgreich waren die Masters auch in ihren Wettkämpfen. So traten die Sportler unter anderem beim WTC in Dresden, bei den drei Ländermeisterschaften in Magdeburg und den Norddeutschen Meisterschaften in Braunschweig erfolgreich an.

Neben dem Schwimmsport gab es auch andere Veranstaltungen. Die Vereinsjugend fuhr Ende Januar nach Südtirol ins Skilager. Die Jüngsten nutzen die Woche, um das Skifahren zu erlernen, die Älteren bauten ihre Fähigkeiten weiter aus. Die Kinder der ersten bis dritten Klasse fuhren für ein paar Tage ins Erholungslager nach Blankenburg. Bei vielen Wanderungen konnten sie ein Stück des Vorharzes erkunden, vom Hamburger Wappen, den Hexentanzplatz bis Pullman-City war alles dabei.

Zum Saisonende hatte der Vorstand alle Mitglieder zum Sommerfest auf der Wiese hinter der Schwimmhalle eingeladen. Trotz durchwachsenem Wetter und einer kurzen Dusche ließ sich niemand davon abhalten, bei Getränken und Gegrillten einmal in Ruhe miteinander über Erlebtes und Zukünftiges zu plaudern.

33 Jugendliche starteten Anfang August zur Paddeltour auf der Mecklenburger Seenplatte. In insgesamt 7 Etappen wurden 96 km zurückgelegt. 53 Jugendliche fanden sich im August im Karlsbad an den Angersdorfer Teichen zum Jugendtag ein. Bei wechselhaftem und kühlem Wetter wurde die neue Jugendleitung gewählt und das Gelände des Bades ausgiebig für Spiele benutzt. Am Schluss kam Neptun über den Teich gefahren um sich seine Jünger für die kommende Saison auszusuchen. Leider ist der Wasserstand in den Angersdorfer Teichen so niedrig geworden, dass sich Neptun wohl nach einem neuen Domizil umsehen muss.

Auch die SeniorInnen unternahmen mit ihrer neuen Seniorenwartin zwei schöne Ausfahrten. Mitte Mai ging



es mit dem Bus in die Sachsen-Therme und anschließend mit dem Schiff über den Störmthaler See. Die Weihnachtsausfahrt führte dieses Mal nach Thale in die Bodeltal-Therme und anschließend auf den sehenswerten Weihnachtsmarkt nach Quedlinburg.

Zum Jahresabschluss standen die Weihnachtsfeiern an. Da die Schwimmhalle wegen einer Veranstaltung nicht zur Verfügung stand, führte die Vereinsjugend ihre Weihnachtsfeier im Trockenen in der Turnhalle der Heinrich-Heine-Schule durch. Einen Dank an die Jugendleitung für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Am 18.12. fanden dann in der Bergschänke die Weihnachtsfeiern der SeniorInnen bzw. der Erwachsenen statt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht, entsprechend lustig und locker war auch die Stimmung.

Aussicht

Für das nun aktuelle Jahr hat sich an unseren Aufgaben grundsätzlich nichts geändert. Die Suche nach einem weiteren festangestellten Trainer wird fortgeführt. Hier können wir bereits erfreuliches verkünden. Luca Mitrenga, jetzt noch Wettkampfsportler in der TGI und Abiturient wird ab März bis zum Saisonende verstärkt am Beckenrand als Trainer zu sehen sein.

Noch erfreulicher ist, dass Thomas Riedemann, zurzeit ehrenamtlicher Trainer zweier Technikgruppen, sich beruflich umorientieren will und bei uns ab Sommer als festangestellter Trainer tätig werden möchte. Darüber sind wir sehr glücklich und wir werden ihn bestmöglich bei seinem Vorhaben unterstützen.

Daneben werden wir auch weiterhin die Entwicklung der Ausgaben des Vereins im Auge behalten. Wir haben bereits angefangen, die gestiegenen Kosten bei Freizeitaktivitäten durch moderate Erhöhung der Eigenbeteiligung abzufangen.

Eines der wichtigsten Probleme der nächsten Jahre wird das Thema der Nutzungsgebühren für unsere Schwimmhalle werden. Hier drohen seitens der Stadt Halle und der BHG einschneidende Veränderungen. Wir werden hier alles in unserer Macht Stehende tun, um die Interessen unseres Vereins und unserer Mitglieder zu wahren. Genaues zu dieser Thematik ist noch nicht spruchreif, aber wer die desolate Lage der öffentlichen Finanzen in der Presse verfolgt, kann sich hier sicher vorstellen, dass aus dieser Richtung Ungemach droht.

Abschließend bleibt zu sagen, dass wir grundsätzlich solide aufgestellt in das nächste Jahr gehen und uns auf viele spannende sportliche Momente und schöne Erlebnisse im Vereinsleben mit Euch zusammen freuen!

gez. Dr. Matthias Mitte (1. Vorsitzender)

Jugend

Auf der Piste und für die Gemeinschaft

Am Freitagabend machte sich unsere Vereinsjugend auf den Weg nach Südtirol. Nach der Ankunft am Samstagmorgen im Skigebiet Speikboden wurde der Tag zunächst ruhig genutzt: Ski wurden ausgeliehen, Einkäufe erledigt und die Unterkunft bezogen. So blieb genug Zeit, anzukommen und sich gemeinsam auf die bevorstehende Woche einzustimmen.

Ab Sonntag ging es dann täglich auf die Piste. In drei Gruppen – Anfänger, Fortgeschrittene und Köhner – waren alle mit viel Motivation und Freude unterwegs. Über die Woche hinweg machten alle große Fortschritte, egal ob bei den ersten Schwüngen im Schnee oder beim sicheren Fahren auf anspruchsvolleren Abfahrten. Der Spaß am Skifahren stand dabei jederzeit im Mittelpunkt.

Begleitet wurden die Skitage von bestem Wetter. Die Sonne sorgte sowohl auf den Pisten als auch auf den Hütten für eine besondere Stimmung und viele schöne gemeinsame Momente. Ein echtes Highlight war das Nachrodeln, das allen lange in Erinnerung bleiben wird.

In der Unterkunft wurden wir von Frau Mehlis liebevoll versorgt. Direkt nach der Ankunft standen kleine Snacks auf den Zimmern bereit, und nach den Skitagen wartete stets eine warme, ordentliche Mahlzeit, die allen neue Energie gab. Nach dem Essen kamen die Abende in gemütlicher Runde zusammen: Beim Billard, Tischtennis, Dart, Tischkicker oder bei gemeinsamen Spielen ließ man die Tage entspannt ausklingen und genoss das Miteinander. Morgens begann der Tag oft mit einem Lächeln, denn zwei süße Hunde sorgten für einen besonders angenehmen Start.

Den Abschluss der Skiwoche bildete ein gemeinsamer Tag am Kronplatz, an dem noch einmal ausgiebig gefahren und die Sonne genossen wurde. Bevor es am Freitagabend zurück nach Hause ging, kehrten wir gemeinsam noch in eine Pizzeria ein und ließen die Woche in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Am Freitagabend traten wir schließlich die Heimreise an und kamen am Samstagmorgen wieder wohlbehalten in Halle an. Die Woche in Südtirol war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis, das nicht nur sportlich, sondern vor allem menschlich viel bewegt und die Gemeinschaft im Verein nachhaltig gestärkt hat.

Luca Mitrenga
Trainer



Einladung zum Sommerfest

Der Vorstand und die Jugendleitung laden zum dies-jährigen Sommerfest ein.

https://img.freepik.com/vektoren-premium/q-and-grilling-buns-and-patties-cartoon-clipart_576561-24815.jpg?semt=ais_hybrid&w=740&q=80



Wann: Dienstag, 30.06.2026

ab 18.00 Uhr

Wo: auf der Wiese hinter der Schwimmhalle



https://as1.ftcdn.net/jpg/01/75/25/64/1000_F_175256407_YHCztm9x4p4W4RjcRwaSUImkQ4fdVteu.jpg

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, den Saisonklang gemeinsam mit uns zu feiern und kulinarische und kulturelle Höhepunkte zu erleben.

https://img.freepik.com/vektoren-kostenlos/partygirlanden-haengen_24877-82575.jpg?semt=ais_hybrid&w=740&q=80



Euer Vorstand und die Jugendleitung



https://img.freepik.com/vektoren-kostenlos/baekereien_1308-83176.jpg